

Wir DANKEN, allen Helfern und Gönnern, unseren Familien, sowie Ihnen, wertees Publikum, für Ihren geschätzten Besuch.

Ihr Applaus ist unsere Gage!

Ein Teil des Reinerlöses wird, wie jedes Jahr, einem regionalen wohltätigen Zweck zugeführt.

Haben Sie viel Freude mit dem Jubiläumsspiel zu 50 Jahre Theatergruppe Weitersfeld.



Für das leibliche Wohl sorgt der USV Mixnitz.

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte  

Meine Bank in Weitersfeld

Zurich Versicherungs-Aktiengesellschaft
Dir. Erika Lenz
Dir. Martina Schmid
Prager Strasse 75
3580 Horn
Tel.: 02982 / 4422
Fax.: 02982 / 4423
www.zurich.at 

50 Jahre Theatergruppe Weitersfeld

präsentiert

Das Mädl aus der Vorstadt

Posse von **Johann Nestroy**

im

Kulturstadl Obermixnitz

Freitag,	28. März 2014	19.30 Uhr
Samstag,	29. März 2014	19.30 Uhr
Sonntag,	30. März 2014	18.00 Uhr
Freitag,	4. April 2014	19.30 Uhr
Samstag,	5. April 2014	19.30 Uhr
Sonntag,	6. April 2014	18.00 Uhr

Das Mädl aus der Vorstadt

oder
Ehrlich währt am längsten

Johann Nestroy
Posse mit Gesang in drei Aufzügen 1841
Musik: Mark Lothar

Die Gefühle des schüchternen Herrn von Gigl gegenüber seiner Verlobten, der launischen Witwe Frau von Erbsenstein sind etwas erkaltet, seit er die sitzsame Stickerin Thekla, ein „Mädl aus der Vorstadt“, gesehen hat.

Herr von Kauz, Frau von Erbsenstein's Onkel, ein reicher Spekulant, ist bestohlen worden. Nicht weiter schlimm, hätte nicht auch Herr Schnoferl, der muntere gewitzte Agent, dabei 3000 Gulden verloren. Das verstärkt natürlich seine Suche nach dem Täter, der in der Vorstadt vermutet wird.

Der Schnüffler Schnoferl lotst Herrn von Gigl in die Vorstadt, wo sie auf Herrn von Kauz treffen. In Knöpfl's Haus bei den Sticker- und Näherinnen kommt es zu allerlei Verwirrungen. Unter Zuhilfenahme von Madame Storch und ihren heiteren Mädln löst sich der „Kriminalfall“ überraschend.

Zu guter Letzt folgt die gerechte Strafe mit einer Reihe von Wohltaten, der vermeintliche Dieb und Thekla sind rehabilitiert und dem Glück steht nichts mehr im Wege.

Nestroy selbst spielte mit großem Erfolg „Schnoferl“, einen Spötter voll Melancholie.

1994 wurde diese Posse bereits von unserer Theatergruppe im Bäckerhof Barger aufgeführt.

Die Personen und ihre Darsteller:

Herr von Kauz, ein Spekulant

Karl Puhm

Frau von Erbsenstein, seine Nichte

Elfriede Mischling

Herr von Gigl, ihr Bräutigam

Andreas Schiner

Schnoferl, Agent

Ernst Mischling

Knöpfl, Pfeidler, Hemdenmacher

Gottfried Bucher

Pepi, seine Tochter

Elisabeth Reinthaler

Madame Storch, Knöpfl's Schwester

Ulli Gschweidl

Rosalie, Näherin

Irmgard Doubek

Sabine, Näherin

Inge Göth

Thekla, eine Stickerin

Magdalena Gschweicher

Nanette, Stubenmädchen

Gerlinde Aschenbrenner

Dominik, Kammerdiener

Hannes Aschenbrenner

Regie - Gesamtleitung

Elisabeth Jäger

Souffleuse

Renate Bucher

Klavier und Gesang

Pia Toifl, Daniela Reiß

Ton- und Lichttechnik

Martina u. Mario Schweitzer

Maske

Anna Maurer, Irmgard Doubek

Bühnenbau

Hannes & Hannes u. Team

Kostüme

Petra Teufelsbauer

Abendkassa

Gottfried Doubek

Kartenvorverkauf

Erich Gschweicher

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken - Tel. 02948/8288

Vorverkauf:

Abendkassa:

Erwachsene € 8,--

Erwachsene € 10,--

Kinder (schulpflichtig) € 5,--

Kinder (schulpflichtig) € 6,--